

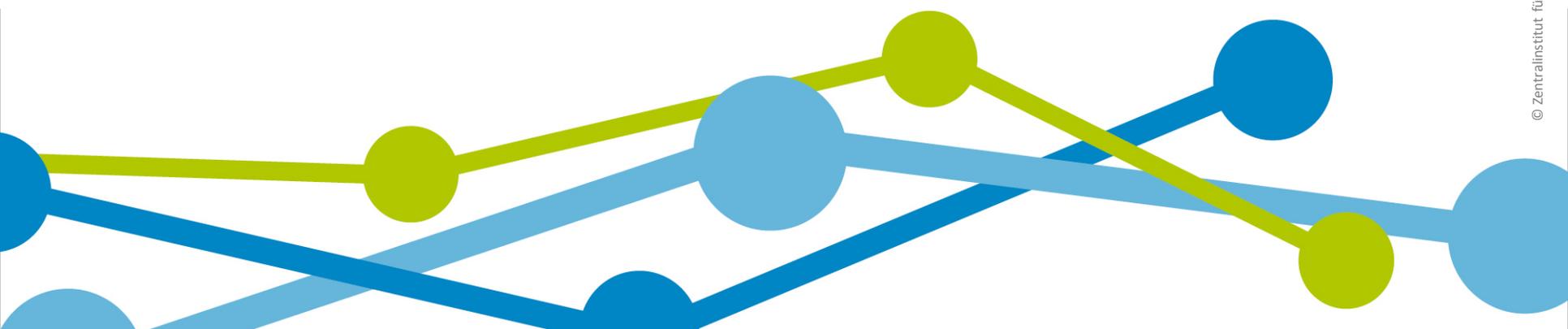


ZENTRALINSTITUT FÜR DIE
KASSENÄRZTLICHE VERSORGUNG
IN DEUTSCHLAND

Digitale Gesundheitsanwendungen und [kvapp radar.de](https://www.kvapp radar.de)

Dr. Lars E. Kroll

Leiter IT und Data Science



Eine kurze Geschichte der DiGAs...

6. Oktober 2020, 15:33 Uhr · Gesundheit

Erste Gesundheits-Apps auf Kassenkosten gestartet



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sagte, das neue Verzeichnis solle für Ärztinnen und Ärzte zu einem "Digital-Leistert" werden, indem sie versicherungsfähige Anwendungen finden können. Foto: Kay Nietfeld/epa (Foto: epa)

Direkt aus dem dpa-Neuskanal

Berlin/Bonn (dpa) - Als zusätzliches Angebot für Patienten gehen schrittweise Gesundheits-Apps auf Kassenkosten an den Start.

Die ersten beiden Anwendungen sind jetzt in einem neuen Verzeichnis erstattungsfähiger Angebote aufgeführt, wie das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in Bonn mitteilte.

Quelle: sueddeutsche.de 2020

Digitalisierung

App auf Rezept

Die Medizinbranche steht vor einem gewaltigen Wandel. Das Smartphone kann viele Geräte einer Arztpraxis ersetzen, manche Anwendung wird schon bald Diagnosen stellen. Patienten werden weniger auf Ärzte angewiesen sein.

Von **Martin U. Müller**
14.07.2017, 13.00 Uhr • aus DER SPIEGEL 29/2017



Quelle: spiegel.de 2017

PREISVERHANDLUNGEN FÜR GESUNDHEITSANWENDUNGEN TRETEN WEITER AUF DER STELLE

aerzteblatt.de

Mediengattung: Online News
 Nummer: 5219007713
 Weblink: <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/126607/Preisverhandlungen-bei-Gesundheitsanwendungen-treten-weiter-auf-der-Stelle>

Visits (VpD): 0,217 (in Mio.)¹

¹ von FMSI generiert 06.2023

Preisverhandlungen bei Gesundheitsanwendungen treten weiter auf der Stelle

Berlin – Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) zeigt sich nicht zufrieden mit dem aktuellen Stand der Preisverhandlungen zwischen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und den Herstellern von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA).

Der zuständige Leiter der Unterabteilung 5 im Bundesgesundheitsministerium (BMG), Gottfried Ludewig (CDU), erklärte, dass er schon erwarte, dass eine entsprechende Vereinbarung nun nicht länger benötige, als die dazugehörige

in der Digitalisierung der Gesellschaft agiler vorzugehen. „Wir machen hier keine Gesetze, die dann die nächsten 50 Jahre halten.“ Diese Denkrichtung müsse verändert werden. Es müsse auch möglich sein, esetzzeberisch etwas vor-

nahme der Anwendung entscheiden sowie im gleichen Zeitraum der Hersteller entsprechende Mängel lösen muss, kann das auch ein Grund für den Rückzug von Anträgen gewesen sein. Die 20 nun aufgenommene DiGA wollen vor allem die psycholo-

Quelle: aerzteblatt.de 2021

Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGAs) im Portal kvappradar.de

Suche in Tabelle

Seite 1 von 2 >

DiGA	Erst-/ Folgeverordnung	Patienten	Kostenrisiko ▼
Selfpays Online-Kurs bei Depression	540/540 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	8 Mio.	18 Mrd.
Vivira: Rücken, Knie und Hüfte	240/240 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	15 Mio.	14 Mrd.
Mika: Krebs Therapie Assistent	419/419 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	5 Mio.	9 Mrd.
zanadio	500/500 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	4 Mio.	7 Mrd.
ESYSTA	250/250 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	7 Mio.	7 Mrd.
deprexis	298/298 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	6 Mio.	7 Mrd.
Rehappy	449/299 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	3 Mio.	4 Mrd.
M-sense Migräne	220/220 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	3 Mio.	3 Mrd.
Mindable: Panik & Agoraphobie	576/576 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	1 Mio.	3 Mrd.
CANKADO PRO-React Onco	500/500 € (für jew. 90 Tage, max. 12 Mon./Jahr)	957 Tsd.	2 Mrd.

Quelle: www.zi.de, 2021



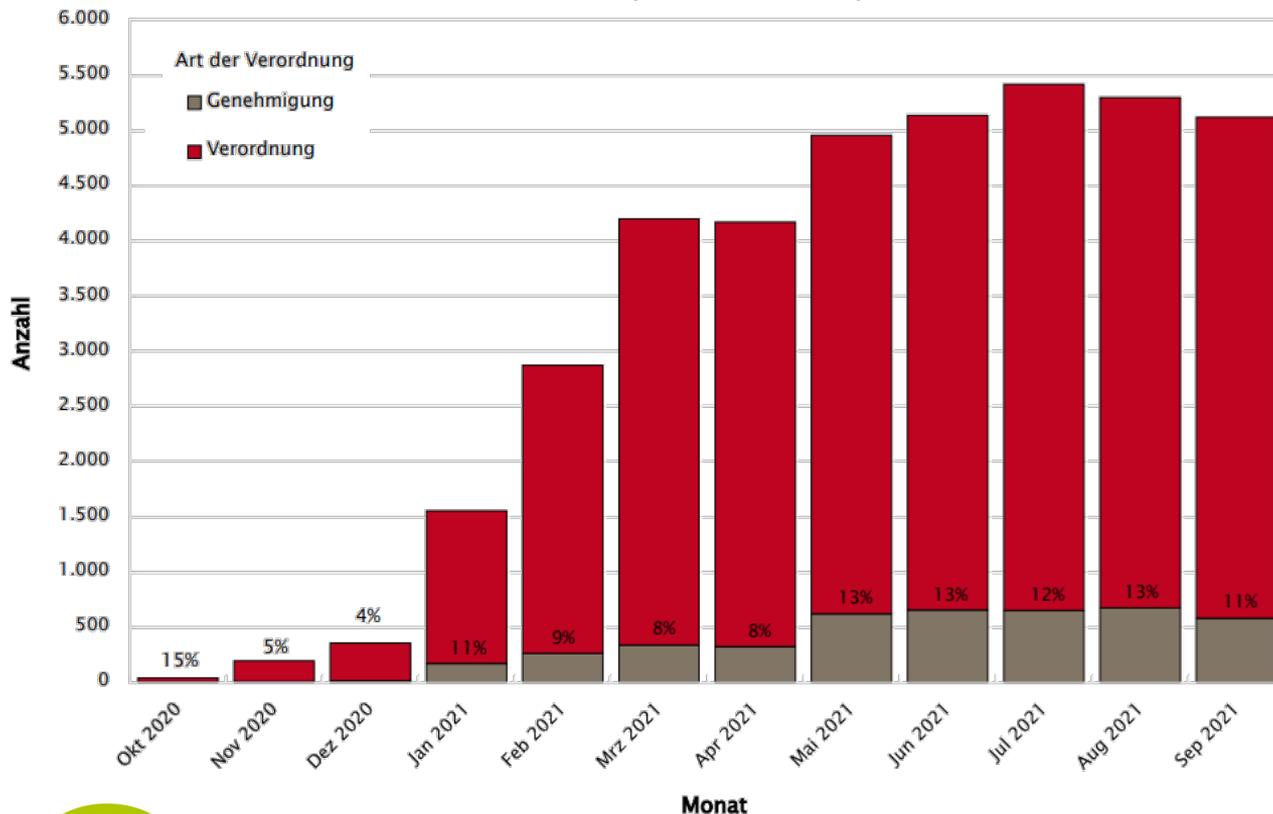
Herausforderungen bei Gesundheits-Apps

- > **Bewertung des Patient*innen-Nutzens**
- > **Interaktion** von Ärzt*in / Psychotherapeut*in und Patient*in und Gesundheits-App.
- > **Mangelnde Transparenz** im Markt für Gesundheits-Apps, fehlende herstellerunabhängige Informationen. Problematik von User Ratings für Medizinprodukte.

Wir brauchen **Apps**, die Patient*innen **nachweisbar helfen**, **Versorgungsprozesse verbessern** und dabei möglichst **Ressourcen im Gesundheitswesen sparen**.

Verordnungen und Genehmigungen im 1. Jahr

Quelle: 1. DiGA-Bericht des GKV SV, Sept. 2020 bis Sept- 2021

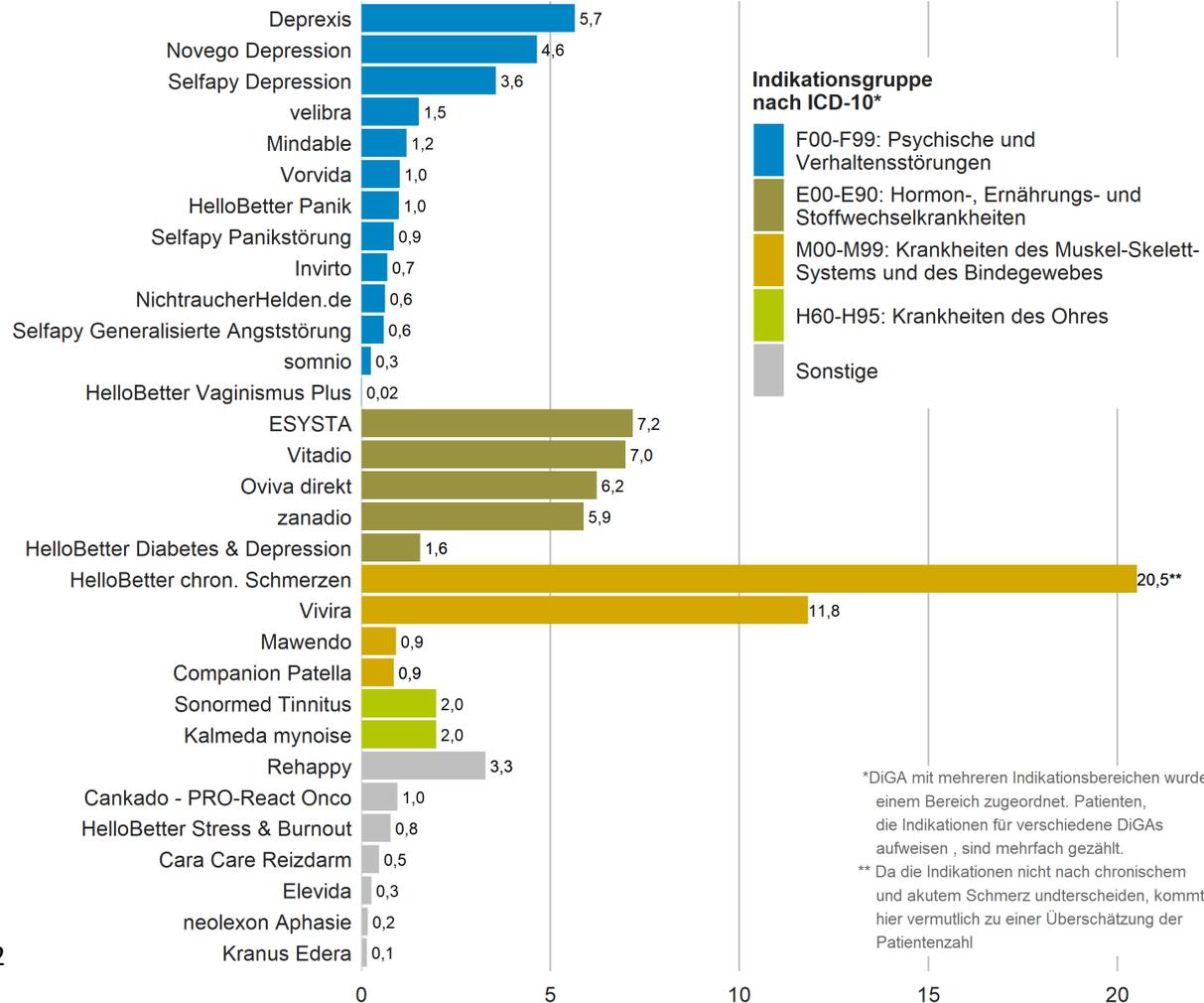


Insgesamt wurden in dem **Berichtszeitraum ca. 50.100 DiGA ärztlich verordnet oder genehmigt.** Davon wurden ca. 39.300 DiGA (78,4%) eingelöst.

Demgegenüber gab es im 2019 ca. 689 Mio. Arzneimittelverordnungen.

Für wen gibt es DiGAs?

Anzahl Patient:innen mit möglicher Indikation in Mio. im Jahr 2019



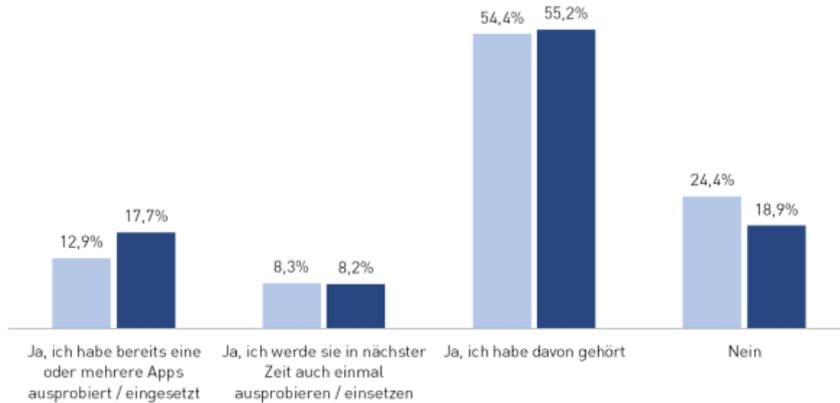
Quelle: Zi Grafik des Monats Mai 2022

Was denken die Ärzt:innen und Psychtherapeut:innen

Quelle: Befragung MIPH/Stiftung Gesundheit 2021 (Koop 1,9%)

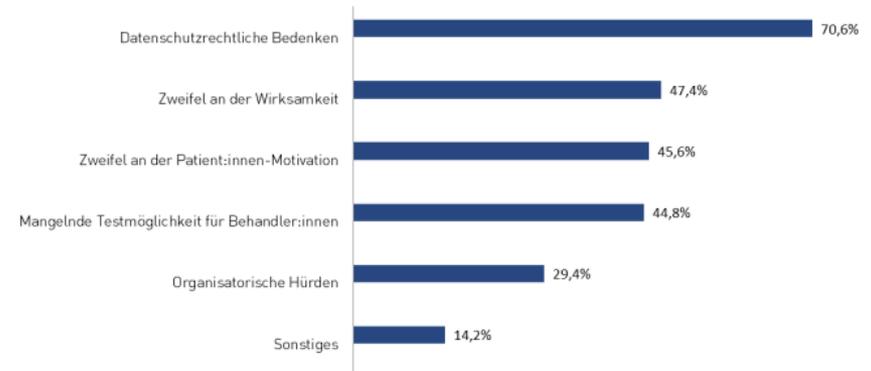
Kennen Sie Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)?

■ 2020 ■ 2021



n=560

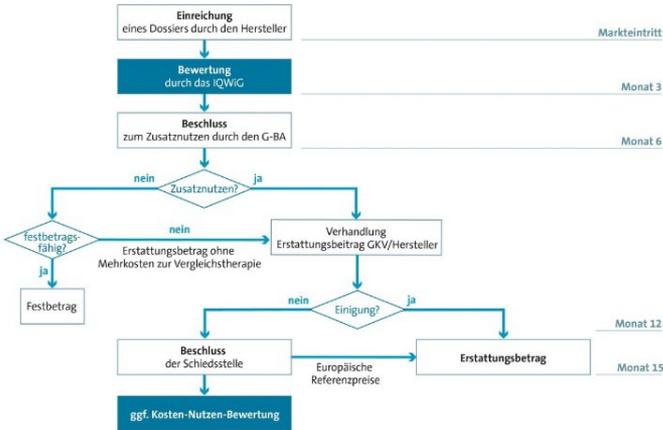
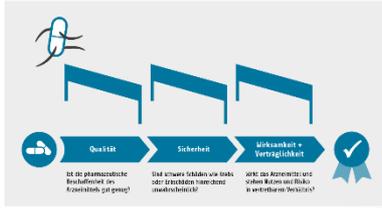
Wo sehen Sie die größten Hemmnisse für den Einsatz von digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA)?



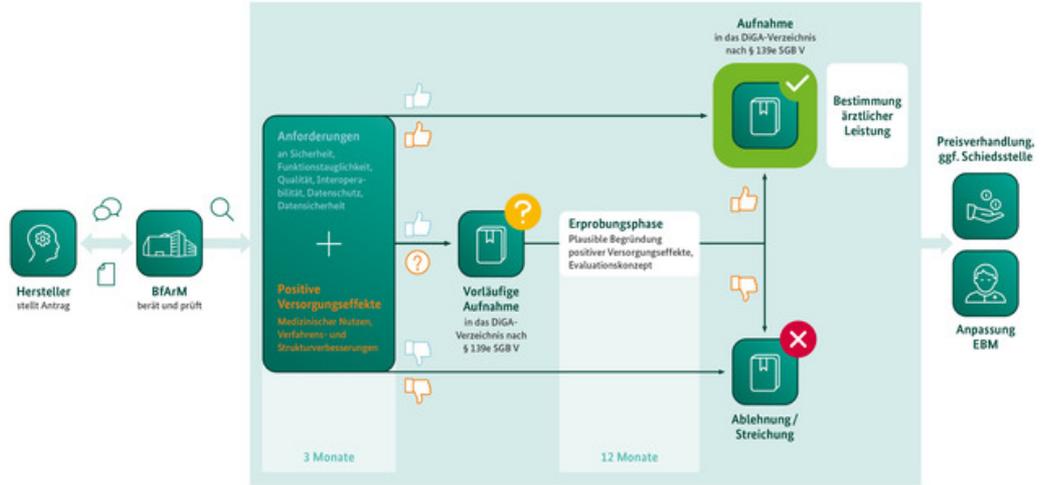
n=487

Arzneimittel vs. Digitale Gesundheitsanwendungen

DIE HÜRDEN DER ARZNEIMITTELZULASSUNG



Für jede Dossierbewertung hat das Institut drei Monate Zeit. In diesem Zeitraum bezieht es die Expertise externer Sachverständiger sowie die Patientenperspektive mit ein. Optional erfolgt eine eigene Recherche zur Unterstützung der Bewertung.



Problem: Keine unabhängige Nutzenbewertung



Informationen zu Gesundheits-Apps

Informationen aus Praxis und Wissenschaft von und für Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen

z. B. DiGA, Diabetes oder „116117.app“

Suchen

Was bieten wir?

-  **100%** gemeinnütziges Angebot
-  Ein **Forum** zur Diskussion und Bewertung von Apps
-  Über **3900** Gesundheits-Apps im Katalog
-  **Umfassende Marktübersicht** für registrierte Nutzer:innen.

Use cases

Verbände, Institutionen,
Ärzt:innen /
Psychotherapeut:innen



Informieren Sie
Kolleg:innen und Patient:innen

Forum zum Austausch /
Zugriff auf relevante Informationen
zum Markt

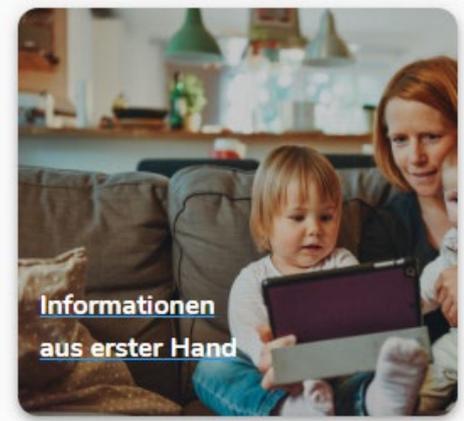
KVen, Kammern,
Ärzt:innen /
Psychotherapeut:innen



Ihr schneller Überblick
über verfügbare Apps

Zugriff auf Bewertungen,
Kommentare /
Kennenlernen von DiGA

Patient:innen /
Interessierte



Informationen
aus erster Hand

Möglichkeit zur
App-Recherche

Redaktionelle Tätigkeiten des Zi

Das Zi ...

- > erstellt **App-Beschreibungen**.
- > erstellt wissenschaftliche **Gutachten zu Apps**.

 **velibra**
Bewertung Ärztinnen und Psychotherapeut:innen: keine

 **Zi** eingeschränkte Empfehlung

Bei "velibra" handelt es sich um eine internet-basierte Anwendung des Herstellers GAIA AG, die sich an Personen mit Angststörungen richtet. Sie ist zur Eigenanwendung als Ergänzung zur üblichen (hausärztlichen) Therapie bestimmt und vermittelt Methoden und Übungen der kognitiven Verhaltenstherapie. Neben der Bereitstellung von Informationen zu Angststörungen im Allgemeinen, unterstützt das interak...

Angst **Übungsprogramm** **Ratgeber** **Kommunikation**

CE Medizinprodukt www DiGA



Konzeption der wissenschaftlichen Gutachten

- > **Stufenweises Begutachtungsverfahren** mit festgelegten Prüfpunkten dessen Methodik öffentlich ist:
www.kvappradar.de/static/Methoden
- > Stufe 1: **Allgemeine Einschätzung**
- > Stufe 2: **Wissenschaftliche Begutachtung der Evidenz**
- > **Im Bedarfsfall externe Expertise**
(bspw. zu IT-Sicherheit)

Neutralität

Objektivität

Sachkundigkeit

Struktur der Gutachten

- > **Kurzfassung** (direkt auf App- bzw. DiGA-Seite lesbar)
- > **Verweis auf Stand der Erkenntnisse**
- > **Langfassung** (als PDF zum Download auf App- bzw. DiGA-Seite)
 1. **Hintergrund**
 2. **Einsatzbereich und Funktionalität**
 3. **Testung der Anwendung**
 4. **Technische Qualität und Datenschutz**
 5. **Inhaltliche Qualität (Evidenz)**
 - Literaturreview
 - Wirksamkeits-/Zulassungsstudie (Verzerrungsrisiko anhand Cochrane RoB-2)
 6. **Analyse des Versorgungsbedarfes**
 7. **Preismodell**
 8. **Fazit und Empfehlung**

kvappradar.de als Plattform

- > Für niedergelassene Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen soll sie ein **Austauschforum** zu DiGA und Apps werden.
- > **Berufsverbände / Fachgesellschaften** sollen perspektivisch die Möglichkeit erhalten **eigene redaktionelle Inhalte** zu Apps einzupflegen (bspw. Empfehlungen, Warnungen etc.).
- > Das Portal basiert auf einer **API-Schnittstelle**, die nach Freigabe prinzipiell in andere Angebote eingebunden werden kann.
- > So ist auch ein „**Dermatolog:innen-Appradar**“ denkbar, das nur Apps für diese Fachgruppe anzeigt.



Fazit

- > **Digitale Anwendungen können einen signifikanten Mehrwert** in der Versorgung von Patient:innen bieten.
- > **Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen müssen von diesem Mehrwert überzeugt sein/werden**, sonst verordnen sie nicht.
- > Der **Hype** bei der Einführung, die Regelungen bei der **Vergütung** und die niedrigeren **Hürden** bei der Zulassung haben dem **Vertrauen** geschadet.

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

www.zi.de

**Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**

Salzufer 8
10587 Berlin

Tel. +49 30 4005 2450

Fax +49 30 4005 2490

zi@zi.de

 [@zi_berlin](https://twitter.com/zi_berlin)

